

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

1.1.1865 (No. 1)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Sonntag den 1. Januar

1865.

Dankjagungen.

Von Herrn Kaufmann G. H. Denison erhielten wir heute, in Folge einer freundigen Veranlassung, den Betrag von 25 fl., und ferner von Herrn Hofrath Dr. K. 3 fl. für die hiesigen Armen. Wir danken verbindlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1864.

Groß. Armenkommission.

Flad.

Von Herrn Model Worms erhielten wir zur Unterstützung christlicher Armen den Betrag von 21 fl. 30 kr., wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1864.

Bürgermeisteramt.

Herzer.

Krayer.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Erneuerungswahl eines Theiles der Mitglieder des Verwaltungsrathes des Waisenhauses dahier wurden gewählt:

a) durch den Gemeinderath und Ausschuss, die Herren:

Malsch, Oberbürgermeister;

Hoffmann, Gemeinderath, und

Dr. Bolz, Obermedizinalrath;

b) durch den Ausschuss der staatsbürgerlichen Einwohner, die Herren:

Harrer, Amortisations-Kassendirektor;

Kugel, Oberkirchenrath, und

Turban, Ministerialrath;

was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1864.

Gemeinderath.

Malsch.

D. Langer.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Groß. Verkehrs-Anstalten vom 29. Dezember d. J. wird mit dem 1. Januar k. J. die bestehende Carriolpost-Verbindung zwischen Taubertischhofheim und Kilsheim aufgehoben und an deren Stelle eine Postomnibus-Verbindung zwischen Wertheim, Kilsheim und Hardheim eingeführt, welche in Wertheim um 7⁴⁰ Morgens ankommen und um 7³⁰ Abends abgehen und in Hardheim in unmittelbarem Anschlusse an die Nachkurse nach und von Mosbach stehen wird.

Städtische Ersparniß-Casse.

31. Da die nach §. 7 der Statuten der städt. Ersparniß-Casse vorgeschriebene Vergleichung und Abstempelung der Sparbücher nunmehr beendet ist, so werden die Einleger der diesseitigen Sparkasse, welche ihre Sparbücher zu obigem Zweck abgegeben haben, hiermit aufgefordert, dieselben gegen Rückgabe der ausgestellten Quittungen auf dem Leihhaus-Bureau wieder in Empfang zu nehmen und zwar

die Sparbücher von Nr.	1 bis incl. 12840	am Mittwoch	den 4. Januar 1865,
			Nachmittags von 2—4 Uhr,
" " " "	12841 " " 15853	Donnerstag	den 5. Januar 1865,
			Nachmittags von 2—4 Uhr,
" " " "	15854 " " 17416	Freitag	den 6. Januar 1865,
			Nachmittags von 2—4 Uhr.

Hierbei wird bemerkt, daß Einlagen und Rückzahlungen vom 2. Januar 1865 an wieder jeden Werktag Vormittag gemacht werden können.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1864.

Leihhaus-Commission.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag den 1. Januar 1865, Nachmittags 2 Uhr, findet die Beerdigung des Kameraden Jakob Haslinger der II. Compagnie statt, und versammelt sich die Mannschaft in vollständiger Dienstkleidung präcis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr am Feuerhaus der II. Compagnie (Rathhaus).

Der Corps-Commandant.

L. Dölling.

Däschner.

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 162. Die Kaufleute Joseph Zuber und Karl Zaitz, beide von hier, haben um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften gebeten. Diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht innerhalb 3 Wochen Einsprache dagegen hier begründet wird.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1864.

Groß. Amtsgericht.

v. Vincenti.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 28. Dezember 1864 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

8149 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 34 kr.

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Rundmehl Nr. 1 14 fl. — kr.

Schwingmehl Nr. 1 13 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 10 fl. 45 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 26,996 \mathcal{Z} Mehl.

Eingeführt wurden vom

22. bis 28. Dezbr. 362,659 \mathcal{Z} Mehl.

380,655 \mathcal{Z} Mehl.

Davon verkauft 355,939 \mathcal{Z} Mehl.

Blieben aufgestellt 33,716 \mathcal{Z} Mehl.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

Wir sind mit folgenden Gaben der Liebe unterstützt und erfreut worden, wofür wir herzlich danken:

Von Freiherrn von Truchsess in St. Petersburg für die Diakonissenanstalt 20 fl., für das Kinderkrankenhaus 20 fl.

Ferner für die Diakonissenanstalt von Ungenannt 2 fl.; von Louis und Karl 30 fr. und von Dr. C. „den armen Kranken“ 1 fl. (diese 3 Gaben durch Herrn Hofprediger Doll); von Frau + 10 fl.; von Herrn Geheimrath Dr. Nothe in Heidelberg 25 fl.; C. B. 1 fl.; Frau W. 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 1 fl.; Ungenannt in Mühlburg 1 fl.; C. G. in Endingen durch Herrn G. Stern 1 fl. 18 fr.; Frln. v. St. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 36 fr.; Frln. Kiefer 6 fl.; W. Euling durch Frau Ministerialrath Bähr 3 fl.; Herrn Ofenfabrikant Mayer 5 fl.; Frln. Pregele 12 fl.; Frau Dr. Fr. 3 fl. 15 fr. nebst gebrauchter Kleidung; Herrn Oberamtmann Dr. F. ein Fensterteppich; vom Armenarbeitsverein durch Frau von Müdt 6 Betttücher und 4 Paar Strümpfe; Herrn Schirmmacher Wohlschlegel 1 Regenschirm; Frau Hirschrich 2 Pfund Chocolate; von Fräulein Kiefer 1 Fauteuil; von Herrn Weinhändler Schwindt 16 Maas Wein; Ungenannt 1 Paar Strümpfe, 3 Paar Socken, 1 Haube, 1 Paar Wollse; Herrn Hofposamentier Eisen 1 Paar Stridwolle; Freunden in Dundenheim 13 Pfund Hanf; Herrn Bäcker Händel 1 gebadenen Kranz und 1 Düte Konfekt; von Frau Eichenlaub in Herrheim 1 Ballen Butter und 1 Kranz; von Herrn Pädlermeister Hafner und von Frau Kleiderhändler Jung je 1 Theekranz; sodann für den Schwesterfond von Herrn Fischer 1 fl. 45 fr.; für das Kinderkrankenhaus von C. D. durch Herrn Hofprediger Doll 1 fl.; Ungenannt 2 fl.; von Frau K. gebrauchtes Kinderzeug und 30 fr.; Frau Ebg. 1 Düte Konfekt und 30 fr.; Ungenannt 36 fr.; Ungen. 3 fl. 30 fr.; Frln. B. St. 4 Puppen, 6 Betttücher und 30 fr.; Ungenannt 36 fr.; Ungen. 4 wollene Halspelze, 4 Paar Stauder, 1 Körbchen Konfekt und 10 fl.; W. R. 3 Paar Eigenschuhe; Ungenannt 18 Taschentücher, 1 Schlaffittel, 1 Schürze und 10 Kaffeelöffel; Frau Conditor Hellmeth Verzierung des Christbaumes; Frau Dr. F. verschiedenes Spielzeug; Frau Hirschrich 20 Lebkuchen und 8 Wachstüde; Ungenannt 8 Halstücher und 12 Sacktücher; endlich von Frau + 18 Hemden, 8 Bettmittel, 7 Peter, 4 gestricke wollene Kittel, 7 Röckchen, 16 Häubchen, 5 Paar wollene Strümpfe, 2 Paar wollene Stiefel, 3 Paar Socken, 5 Paar Stauder, 6 Ellen Flanell, 1 Halstuch, 3 Frauenhemden, 1 Bettuch, 6 Puppen und 1 Körbchen Konfekt.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1864.

Verwaltungsrath.

Fleischpreise

Das Pfund Kalbfleisch kostet von heute an 11 fr.; im Uebrigen unverändert.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1864.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Hausversteigerung.

2.1. Auf Antrag der Erben der Frau Hofconditor Schwarz Wittwe wird

Montag den 16. Januar 1865,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Geschäftlokale des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 193 dahier versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, 2 Kellern und Hof, in der Langenstraße Nr. 82 dahier gelegen.

Dieses Haus eignet sich, seiner guten Lage wegen, zu einem Geschäftsbetrieb.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1864.

Der Großh. Notar:

Bed.

Fabrikversteigerung und Schuldenliquidation.

3.1. Aus dem Nachlasse des Herrn Karl Friedrich Stram, genannt Schring, Großh. Hofschauspieler a. D., werden in der Behausung Sophienstraße Nr. 37 dahier,

Montag und Dienstag den 9. und 10. Januar 1865,

versteigert, wie folgt: vier Stück Partialobligationen der Gesellschaft Eintracht von hier, sodann badiische und österreichische Staatspapiere im Nominalwerthe von 5100 fl., sowie

Gold, Silber, Bücher, worunter Schiller's und Göthe's Werke sich befinden, Herrenkleider, Bettung, Werkzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr, und wird mit den Werthpapieren der Anfang gemacht.

Zugleich werden die Gläubiger, welche eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche Samstag den 7. Januar 1865, Vormittags 8 bis 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Notar in seinem Geschäftszimmer, Langestraße Nr. 193 dahier, anzumelden, ansonst sie bei der Massevertheilung unberücksichtigt bleiben würden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1864.

Der Großh. Notar:

Bed.

Wellenversteigerung.

Aus der Großh. Fasanerie werden versteigert:

Dienstag den 3. Januar 1865:

1900 Stück eichene Wellen und

2825 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im innern Zirkel am Fasanengartenthor.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1864.

Großh. Hof-Jorstamt.

v. Schönau.

Deutsch-Neureuth.

Holzversteigerung.

2.2. Im Deutsch-Neureuther Wald werden

Dienstag den 3. Januar 1865 143

Klafter forsten Scheit- und Brügelholz, **Mitt-**

woch den 4. und Donnerstag den 5.

Januar 419 Stämme Forsten, Bau- und Nutzholz, versteigert werden.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf dem Holzschlag.

Deutsch-Neureuth, den 28. Dezember 1864.

Bürgermeisteramt.

Brunn.

Pferdeversteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 3. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernen-

hofe zu Gottesau ein austrangirtes Dienst-

pferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. Januar 1865.

Berechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Wohnungsaufträge und Gesuche.

*3.3. Erbprinzenstraße Nr. 11 ist eine für sich abgeschlossene Herrschaftswohnung, bestehend in 7 heizbaren Zimmern, 1 Speicherkammer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Holzstall, Antheil am Waschkloß und Trockenspeicher, auf Verlangen kann auch 1 Stallung für 3-4 Pferde, 1 Wagenremise, Dienerzimmer, 1 Sattelkammer dazu gegeben werden, zu vermieten. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 10 parterre.

* Langestraße Nr. 39 b sind im Hinterhause zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend eine jede in einem Zimmer, Alkos, Küche und Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 66.

3.1. Zähringerstraße Nr. 71 ist auf nächsten 23. April im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Alkos, Küche, Keller u. f. w. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

* Zähringerstraße Nr. 63 ist im untern Stock ein Laden, 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall; im zweiten Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer, und sodann die Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. April d. J. beziehbar zu vermieten. Das Nähere bei Kanzleidiener Karich, Zähringerstraße Nr. 69 im vierten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschkloß an 2-3 Personen auf 23. April zu vermieten.

* In der Akademiestraße Nr. 37 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Alkos, Küche bis 23. Januar zu beziehen. Auch ist ein Mansardenzimmer sogleich zu beziehen. Näheres im zweiten Stock.

* N. B. Nr. 2513. **Wohnungsver-**

mietung. Auf 23. April ist vor dem

Friedrichsthor — an der Hauptstraße gelegen —

eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern,

Küche u. c. (ein für sich abgeschlossener zweiter

Stock), an eine reinliche stille Haushaltung zu

vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpi,**

Langestraße Nr. 237, am Mühlbühlthor.

Wohnungen zu vermieten.

* Im Eckhaus der Jähringerstraße Nr. 15 ist im zweiten Stock eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, 2 Speicherkammern, wovon eine verrohrt ist, und allen sonstigen Erfordernissen bis 23. April 1865 an eine stille Haushaltung zu vermieten. Näheres bei Johann Segner, Steinstraße Nr. 15.

2.2. Stephaniensstraße Nr. 7 sind auf 23. April zwei Zimmer nebst Küche, in den Hof gehend, an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 3.2. Zwei hübsche möblierte Zimmer mit Befestigung sind auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

3.3. Langestraße Nr. 18 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstücken auf den 1. Januar zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* 2.1. Ein unmöbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Jähringerstraße Nr. 41 ist ein gut möbliertes Zimmer, ebener Erde, auf die Straße, sogleich zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

Ein möbliertes Zimmer ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten: Kronenstraße Nr. 3.

* Waldhornstraße Nr. 21, Hinterhaus, ist ein ganz neues Zimmer mit ganz neuem Bett und nöthigen Erfordernissen an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 45 sind zwei schön möblierte Zimmer zu ebener Erde einzeln oder zusammen auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen bei J. Höck, Porzellanmaler.

Wohnungsgesuch.

2.1. Eine ruhige Familie ohne Dienstboten und Kinder sucht auf 23. April eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör, parterre oder zweiter Stock, auf die Straße gehend, zwischen der Karls- und Kreuzstraße. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben im öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

* N. B. Nr. 2514. **Wohnungsgesuch** auf April. Wer eine kleine freundliche Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u., an zwei stille befahrene Leute auf kommenden 23. April zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigst zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

* **Man sucht sogleich** ein hübsch möbliertes Zimmer zu mieten. Adressen mit Preisangabe beliebe man Hirschstraße Nr. 40 im dritten Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Herrenstraße Nr. 13 wird sogleich in Mädchen in Dienst gesucht, welches waschen, puzen, spinnen und gut die Zimmer zu reinigen versteht.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das waschen und puzen kann, wird sogleich als Zimmermädchen Herrenstraße Nr. 20 h im dritten Stock in Dienst gesucht.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10.

* **[Dienst Antrag.]** Jähringerstraße Nr. 41 findet ein ruhiges, stilles Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sogleich einen Platz.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Erbsprinzenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen und sonst alle häusliche Arbeit versteht, wird sogleich in Dienst gesucht: Rappurrerstraße Nr. 5 im Laden.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 19 im untern Stock.

Kapitalgesuch.

3.2. Es werden auf den 15. oder 23. Januar **350 fl.** auf ein hiesiges Haus gesucht. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

2.2. Gegen sehr gute liegenschaftliche doppelt Versicherung werden 550, 600, 1000, 1200 und 1800 fl. u. aufzunehmen gesucht, und wollen hierauf reflektirende Geldbesitzer ihre Adressen abgeben und das Nähere erfahren im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* In einem hiesigen Gasthaus findet ein braves Zimmermädchen sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

3.1. In ein hiesiges Engros & Detail-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein Lehrling gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine gut geübte Kleidermacherin, welche schon mehrere Jahre hier in einem Geschäft war, sucht bei einer Kleidermacherin oder in Kundenhäusern Beschäftigung. Näheres Karlsstraße Nr. 14 im Hintergebäude.

Eine geübte Arbeiterin sucht Beschäftigung im Weißnähen und Schneiderarbeiten im Hause. Näheres Hirschstraße Nr. 12 im Hintergebäude links im zweiten Stock.

Verloren.

Freitag Abend verlor ein armes Dienstmädchen von der Amalien- durch die Wald- bis in die Langestraße einen **Geldbeutel**, 4 fl. 20 kr. enthaltend. Der redliche Finder wird

ersucht, denselben in der Amalienstraße Nr. 27 im 1. Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren.

* Es wurde ein **Operngucker** zwischen dem Theater und der Langestraße, in der Waldstraße, verloren. Dem redlichen Finder wird eine Belohnung von **10 Gulden** zugesichert. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gefunden.

* Beim letzten philharmonischen Konzert im Museum wurde ein **Vatissfadetuch** gefunden. Die Eigentümerin kann es gegen die Einrückungsgebühr Kreuzstraße Nr. 22 im dritten Stock abholen.

Hausverkauf.

* Ein in der neuen Waldstraße gelegenes Haus wird aus freier Hand zu verkaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

* 2.2. Ein **Käfig**, noch neu und billig, zur Zucht für Kanarienvogel: Bahnhofsstraße Nr. 11.

* Ein **Hundestall** für einen Hofhund mittlerer Größe steht zum Verkauf bereit durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Hauskaufgesuch.

* Es wird ein gut erhaltenes Haus mittlerer Größe, im westlichen Stadttheile zwischen der Ritter- und Hirschstraße gelegen, zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre K. K. abzugeben.

Hofhund-Gesuch.

* 2.2. Es wird sogleich ein guter Hofhund zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der beste Preis bezahlt: kleine Herrenstraße Nr. 17.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moriz Reutlinger, Kronenstraße Nr. 10.

Kostanerbieten.

* Es werden noch einige Kostgänger angenommen: Waldhornstraße Nr. 4.

—1. **Monsieur Renaudin**, ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure Adlerstrasse Nr. 9 bel-étage.

Schüler-Kränzchen

findet den **9. Januar** statt. Die Liste zum Unterzeichnen liegt in meiner Wohnung, **alte Waldstraße Nr. 6**, auf.

Carl Zeis, Tanzlehrer.

Theilnehmerinnen-Gesuch.

3.2. Zu einer englischen Stunde werden noch zwei Teilnehmerinnen gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 33.

Privat-Bekanntmachungen.

Ananas- und Vanille-

5. **Punschessenz, Orangen-, Rum- und Arac-Punschessenz,** von Röder und Selner in Düsseldorf,

Ponche Royal und Impérial von J. B. Diefenbach,

feinste Rum-Grog-Essenz, Kron-Arac in Original-Flaschen,

feinsten Arac de Batavia, Rum de Jamaica,

Anisette de Bordeaux, Curaçao d'Hollande, Carvi de Bordeaux (Kümmel), ächten Schidamer Genève, Allasch, Cognac, alten,

feinstes Kirichen- und Zwetschgenwasser

empfehlen in 1/4 und 1/2 Flaschen wie im Detail

C. Däschner.

Punsch- und Bischof-Essenzen,

5. Arac, Rum, Cognac, alle Sorten feiner und mittelfeiner Liqueure, gebrannte Wasser etc., sowie extrafine chinesische grüne und schwarze Thees, feinste Vanille und feinsten Ceylon-Zimmt etc., alles in bester frischer Qualität, zu billigen Preisen bei

Karl Hauser,

Edt der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Aecht franz. Champagner, deutsche Schaumweine, feine Punschessenz, feine und mittelfeine Liqueure etc. in 1/4 und 1/2 Flaschen,

schöne saftige Zitronen und Orangen, Honiglebkuchen und Lederli

empfehlen bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Französischer Krystall-Leim.

Zur direkten Anwendung Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten.

Für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.

à Flacon 18 fr. empfiehlt

8.6. **F. F. Weißbrod,**

Edt der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Feinst marinirte Häringe

empfehlen **C. Däschner.**

Aecht türkische neue Zwetschgen

ist soeben die erwartete Sendung in vorzüglich süßer und fleischiger Frucht eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Ferd. Schneider,

Amalienstraße Nr. 29.

24.12. **Thee,**

ächt chinesisches, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,

Adlerstraße,

neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg

Frische Schellfische, Cabeljou, Bückinge und Gangfische empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Marinirte Häringe, holl. Bollhäringe, Sardellen, Capern, Oliven etc.

empfehlen

Karl Wall,

Amalienstraße Nr. 53.

H.297, 10.9. **Zeugniß.**

Die aromatisch Gichtwatte*), welche mir als vorzügliches Hausmittel nie ausgeht und besonders bei rheumatischen Zahnschmerzen mir unentbehrlich ist, kann ich aus vollster Ueberzeugung jeder Familie auf das Wärmste empfehlen.

Leipzig. **W. Gräbner,** Buchbindermeister.

*) Vorräthig in Paqueten à 18 fr. und 30 fr. bei **F. F. Weißbrod.**

5. **Ananas, Orangen u. Citronen**

empfehlen **C. Däschner.**

3.1. Soeben ist eine größere Parthie sehr schönen feuerfesten Kochgeschirrs eingetroffen bei

Louis Rein.

Waschring- Goffir- Schaumschlag-

Knopfloch-Schere, besonders zum

Weißnähen, **Maschinen-Seide, Del und Nadeln**

bei **L. Spies,**

3.2. Herrenstraße Nr. 23.

6.2. **Musverkauf**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Fächer,

besonders für Maskenbälle u. Tanzstunden,

Cartonnages,

Papeterien, Kästchen, Federrohre etc.,

Photographien

berühmter Persönlichkeiten und Genrebilder bei

Chr. Weise & Cie.

1. **Pianinos und Tafelpianos,** selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei

W. Spohn, Instrumentenmacher, gegenüber der groß. Bildergalerie.

Für raube und aufgesprungene Hände

8.1. empfehlen wir:

Glycerin-Crème das Loth à 6 fr., der Topf à 48 fr.,

Mandel-Honigteig das Loth à 6 fr., der Topf à 30 fr.,

Mandelfleie das Loth à 3 fr., das Paket à 24 fr.,

Cold-cream das Loth à 9 fr., der Topf à 36 fr.,

parfümirtes Glycerin das Flacon à 15 fr.

Friedr. Wolff & Sohn, Langestraße Nr. 104, Edt der Herrenstraße.

2.1. **Aechtes Cold-Cream und Glycerin-Cream**

wird lothweise abgegeben bei **Sophie Seiler Wittwe,** Langestraße Nr. 197.

Handschuhe waschen u. färben.

3.3. Bei Unterzeichneter werden fortwährend Glace-, dänisch- und waschlederne Handschuhe schön und geruchlos gewaschen, sowie auch schön schwarz gefärbt, den neuen gleich, und bleiben solche innen schön rein.

Frau Baumberger, Kronenstraße Nr. 1.

Anzeige.

2.2. Die schon längst erwartete Sendung ächtes Turbacher Wälder-Kirschenwasser ist angekommen und verlaufen dasselbe die Flasche zu 48 fr., per Maas zu 1 fl. 30 fr.

Leopold Neck, Traubenwirth.

Jakob Neck, Drei-Lilienwirth.

Holzverkauf.

6.2. Von heute an werden bei Geometer Zanger, Nr. 12 vor dem Friedrichsthor, zu jeder Zeit verkauft in allen Quantitäten:

	per Kloster
1) buchen dörres Scheitholz	28 fl. 30 fr.
2) birken " "	23 fl. — fr.
3) forlen " "	18 fl. — fr.
4) birken " Prügelholz	17 fl. — fr.
5) forlen " "	13 fl. — fr.

Gefällige Bestellungen nehmen entgegen: Herr Schwanenwirth Birkenmaier, sowie Herr Kamm, Jähringerstraße Nr. 5 im zweiten Stod.

Holzverkauf.

Wagau (badische Seite.)

*6.6 Es ist fortwährend trockenes Abfallholz und Klögchen, sowie trockenes zweijähriges Eichenscheitholz zu 14 fl. und Eschenscheitholz zu 18 fl. per Kloster an der Schiffbrücke zu haben. Im Auftrag:

B. Schwarz,
im Gasthof zum Rheinbad.

Extra-Gebräu,

feinstes, bei

Karl Neble.

Bock-Bier

wird von heute an verzapft bei

* **J. Bischoff,** Bierbrauer.

Extra-Gebräu

wird von heute an verzapft bei

J. Ggetenmeier.

Angarten.

Heute, Sonntag den 1. Januar, findet **Tanzunterhaltung** bei verlängerter Polizeistunde statt, wozu höflichst einladet

J. Schann.

Anzeige und Empfehlung.

3.3. Ich Unterzeichneter zeige hiermit ergebenst an, daß ich in Stand gesetzt bin, nach neuer Konstruktion **Brunnen-schächte** zu versenken auf jede beliebige Tiefe; ebenso übernehme ich die ganze Herstellung neuer Brunnen sammt **Pumpwerke**, sowie auch alle **Reparaturen**, und werde sie auf's schnellste und billigste ausführen.

Joh. Brost, Brunnenmacher
aus Durlach.

NB. Gefällige Aufträge wollen gemacht werden: **Langestraße Nr. 67.**

124. **Sichere Heilung hartnäckiger Krankheiten** nach einem auf 30jährige Erfahrung gestützten naturgemäßen Heilverfahren. Nähere Nachricht auf frank. Anforderungen **Hl. Louis Wundram,** Professor, Homburg v. d. Höhe.

Tarlatane

in weiß und farbig empfiehlt zu den billigsten Preisen

Julius Levinger jun.,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Winter-Handschuhe

empfehlen bestens sortirt

Friedrich Wirth,

2.2.

Nachfolger von **C. S. Korn.**

2.2.

Avis für Herren.

Nur während einiger Tage im Gasthof zum **weißen Bären**, eine Stiege hoch, **Karl-Friedrichstraße**,

befindet sich das an Größe und Eleganz bis jetzt noch nicht übertroffene

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,
Schlafröcke- und Joppenlager,

welches mir zum gänzlichen Ausverkauf übertragen wurde von **M. Schener** aus Mainz.

Mein Lager enthält mehr als 3000 Stück der feinsten und modernsten, nach Pariser und Wiener Modellen gefertigten Herrengarderobe, so daß ein Jeder, der Geld sparen will, seinen Bedarf auf's Feinste und Solideste decken kann. Da mein Lager Kleidungsstücke für Jeden enthält, so dürfte es von Interesse eines jeden Herrn sein, seinen Einkauf bei mir zu machen, indem man aus dem Magazin fertiger Herrenkleider, welches sich auf einige Tage im Gasthof zum weißen Bären befindet, für wenig Geld fein und elegant gekleidet herausgehen kann. Untenstehender Preis-Courant genügt, Obiges zu bestätigen, indem Alles auf Wahrheit beruht, und bitte daher, genau auf den Preis-Courant zu achten.

200 feinste und schwerste Ueberzieher von Double, Ratine, Belours und Rips zu 15, 18, 24 bis 30 fl.

500 Paar feinste und schwerste Winterhosen von 5 1/2 fl. an.

500 Westen von 2 fl. 48 fr. an.

100 Schlafröcke von 5 1/2 fl. an.

Feinste schwarze Tuchröcke von 10 1/2 fl. an.

Feinste schwarze Hosen von 5 1/2 fl. an.

Große Auswahl in Havelocks zu 5 1/2, 7, 8, 10 fl., größere Sorte zu 14, 18 bis 30 fl.

Münchener und Wiener Joppen von 4 fl. 30 fr. an.

Ferner empfehle ich eine Parthie seidene und Alpaca-Regenschirme; um damit in einigen Tagen zu räumen, werden dieselben zu spottbilligen Preisen abgegeben.

Nur während einigen Tagen im Gasthof zum weißen Bären.

M. Schener, aus Mainz und Frankfurt a. M.

Soeben ist erschienen:

Abschiedspredigt

an die evangelische Gemeinde Karlsruhe, gehalten in der evangelischen Stadtkirche am 30. November 1864

von

Emil Frommel.

2.2. Preis 6 kr.

Vorrätig bei **H. Ulrici**, Lammstraße Nr. 4.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem am 30. d. M., Nachts 12 Uhr, nach siebenmonatlichem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer lieben Frau, Tochter und Schwester Josefine Engler, geb. Urban. Wir bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet den 2. Januar, Morgens 9 Uhr, statt. Karlsruhe, den 31. Dezember 1864. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Karl Engler**, Schuhmacher.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Januar. 1. Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Das Rothkäppchen.** Feen-Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen. Musik von Boieldieu.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung

Dienstag den 3. Januar. 1. Quart. 2. Abonnementsvorstellungen. **Die Nibelungen.** Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel. Erste Abtheilung: **Der gehörnte Siegfried.** Vorspiel in einem Akt. Zweite Abtheilung: **Siegfried's Tod.** Trauerspiel in 5 Akten.

Sterbefall: Anzeige.

30. Dez. Auguste, alt 3 Tage. Vater Lokomotivführer Thalmann.

In der hiesigen katholischen Gemeinde

Getauft:

- 22. Dez. Adolf, Vater Arnold Wild, Regimentsfourier im 5. Regiment, Bürger in Untermünstertal.
- 25. „ Otto Martin, Vater Martin Denglinger, Büroandiner hier, Bürger in Hochdorf.
- 26. „ Joseph August, Vater Ignaz Siegle, Glaser hier, Bürger in Pfullendorf.
- 26. „ Johann Friedrich Wilhelm, Vater Johann Groß, Kanzleibediener hier, Bürger in Mingsolsheim.
- 26. „ Anna Marie Barbara, Vater Sales Haß, Tagelöhner. Bürger in Michelbach.
- 29. „ Elise Franziska Karoline Ida Helene, Vater Franz Cassinone, gr Finanzrath.

Getraut:

- 26. Dez. Wilhelm Strickle, Kobrillschmied, Bürger zu Lonsbhausen, mit Amalie Wähle von Bruchsal.
- 29. „ Hugo Bösch, Metzger hier, Bürger zu Pforzheim, mit Hermine Schö von Pforzheim.
- 29. „ Karl Steinmann, Kanzleigehülfe beim kathol. Oberstiftungskolleg, Bürger zu Dillendorf, mit Anna Schmidt von Bruchsal.

Abonnements-Konzerte der Großherzoglichen Hofkirchenmusik in der hiesigen Schloßkirche.

3.1. In Folge allerhöchster Genehmigung wird der Chor der Großherzoglichen Hofkirchenmusik im Laufe dieses Winters drei Abonnementskonzerte in der Großherzogl. Schloßkirche veranstalten, in welchen Chöre und Gesangsoli mit Instrumentalvorträgen auf der Orgel u. abwechseln werden.

Diese Konzerte bezwecken ausschließlich die Pflege der religiösen oder heiligen Tonkunst, werden daher die Aufgabe sich stellen, in ihrem fortgesetzten Cyklus durch Vorführung der interessantesten und bedeutendsten Werke aus dem reichen Schätze der letzteren ein möglichst umfassendes Bild der gesammten evangelischen und katholischen Kirchenmusik von Palestrina mit seinen vorbereitenden Vorgängern und den Meistern des evangelischen Kirchengesangs zu Luthers Zeiten bis auf die Geze wart zu geben. In diesem Sinne wird das neue Unternehmen außer der Gewährung musikalischen Genusses auch ein kunsthistorisches Interesse darbieten.

Die Vertretung des Orgelspiels für Soli (in erster Reihe Werke von Joh. Seb. Bach) und Begleitung hat Herr Hoforganist Varner freundlichst übernommen.

Hinsichtlich des Näheren wird auf die s. Z. erscheinenden Programme verwiesen.

Das erste Konzert wird Ende dieses Monats stattfinden, und zwar wie die folgenden Abends bei beleuchteter Kirche.

Karlsruhe, den 1. Januar 1865.

Im Namen der Großherzoglichen Hofkirchenmusik:

S. Siehne.

Preise der Billete.

Die Abonnirung für alle 3 Konzerte beträgt:

- Für einen reservirten Platz im Schiff der Kirche, auf den beiden obersten Emporbühnen und auf der Estrade unter der Großherzoglichen Tribüne. fl. 2. 24 kr.
- Für einen nicht reservirten Platz im Schiff der Kirche und auf den übrigen Emporbühnen fl. 1. 48 kr.
- Ein reservirter Platz für ein einzelnes Konzert kostet fl. 1. — kr.
- Ein nicht reservirter Platz für ein einzelnes Konzert kostet 48 kr.

Die beiden Hoftribünen stehen denselben Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Billete sind zu haben in den Hofmusikhandlungen von A. Vielesfeld und A. Frey. Auch liegt im Lesezimmer des Museums eine Liste zur gefälligen Unterzeichnung auf.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in fertigen Kleidern, bestehend in:

Hosen und **Westen** in Tuch und Buckskin,

Joppen in verschiedenen Stoffen,

Röcken in Tuch und Buckskin,

Paletots in Double und Ratiné,

Henden in weiß und blau.

Sämmtliches ist neu und gut gearbeitet.

NB. Verschiedene **Reise-** und **Umhängtaschen** empfehle ich zu billigen Preisen.

Joseph Diefenbronner,

Langestraße Nr. 81.

3.3.

Karlsruher Wochenplan.

Sonntag den 1. Januar:

Die Großh. Kunstballe, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer bleiben geschlossen. Kunstverein bleibt geschlossen. Großh. Hoftheater: „Das Rothkäppchen“, Feen-Oper in 3 Akten, von Boieldieu.

Montag den 2.:

Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

3. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters im großen Saal, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunstballe, Alterthumsballe oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfs des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugang:

Nr. 11. Ein Spaziertritt auf dem Badener Schloßberg, von G. Mour. Nr. 35. Tiergruppe am Brunnen von Demselben. Nr. 260. Das von dem Verein für historische Kunst erworbene Gemälde von Karl Swoboda in Wien: „Die besiegten Walländer vor Kaiser Barbarossa“, 14' breit, 10' hoch. Nr. 261. Deylle aus dem Jura, von V. Studer. Nr. 262. Landschaft (Schwarzwald) von D. Wosberg. Nr. 263. Appenzeller Senne u. Eticker, von G. Mour. Nr. 264. Die St. Jakob-Kapelle bei Wolfach im Kinzigthale, von Hofmaler Steinbach. Nr. 265. Landschaft, von Heine'tter in Baden. Nr. 266. Der Mutter Trost, von Frau. G. v. Red.

Museums-Saal, für das Gesamtpublikum zugänglich. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 3.:

Großh. Hoftheater: „Die Nibelungen“, ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel, von Friedrich Hebbel.

Mittwoch den 4. Januar:

Großh. Kunstballe, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Mutter und Sohn“, Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Zum Vortheil der geehrten Herren!

findet der billige Verkauf der eleganten

Herren-Garderobe

Karl-Friedrichstraße Nr. 1, bei Herrn Goldarbeiter Bauer, nochmals 8 Tage statt.

Dieselben werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Das Lager besteht in **Natine** u. **Double-Neberziehern**, **Englischen Säckchen**, feinen schwarzen **Tuchröcken**, **Hosen** und **Westen** in schwerstem **Bucksfin**.

Nur noch 8 Tage.

Verkaufslokal nur bei Herrn **Goldarbeiter Bauer**, Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Am 1. Januar 1865.

Der Jahre fünf und zwanzig rennen
 Bereits dahin im Strom der Zeit,
 Seit ich mein Bureau hier begonnen,
 Dem Tint' und Feder ich geweiht,
 Nebst allen jenen Geistes-Gaben,
 Die mir des Schöpfers Huld gebracht,
 Doch mich an Glück und Freud' stets laben,
 Dieß ward auch mir nicht zugeacht.
 Nur da konnt' glücklich ich mich preisen,
 Als eine Fürstenhand — mit Macht —
 In Edelmuth such' zu beweisen,
 Wie schwerer Druck wird gut gemacht.

D'rum — nebst dem Himmel für sein Segen —
 „Auch Ihr den Dank in diesem Jahr,
 Nebst Gottes Schirm auf allen Wegen;“
 Den Wunsch bring' ich von Herzen dar.
 In diesen fünf und zwanzig Jahren,
 Wo Bureau's löst' sich auf, —
 Hab' viel Vertrauen ich erfahren,
 Macht' deshalb fort in gleichem Lauf.
 Ich werd' auch ferner nicht umgehen
 Jed' Auftrag, der mir wird gebracht,
 Getreu und pünktlich zu versehen,
 So viel es liegt in meiner Macht.

Und schließlich bringe ich noch Allen,
 Die mich beehrt in so viel Jahr',
 Mit Dank und innigem Wohlgefallen
 Das „Prost-Neujahr!“ von Herzen dar.

J. Scharpf, Commissionär.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Mohr, Ingen. von Engen.
- Herrmann, Fabr. v. Pforzheim. Kaiser, Fabr. von Pforzheim. Menger, Kfm. v. Frankfurt.
- Deutscher Hof.** Kote, Kfm. von Widen.
- Englischer Hof.** Michaud m. Frau v. Angoulême. Bente, Consul m. Fam. v. Liverpool. Gsell, Fabr. m. Fam. v. Pforzheim. Merkle, Kfm. v. Weinheim. Ulrici, Kfm. v. Mannheim. Baron Baye a. Russland. Wittschaler, Kfm. v. Lengfeld. Ditsch, Hotelbesitzer v. Geln. Graf Sponack, v. Klun u. Schmid, Majore v. Kofstatt.
- Erbrüngen.** Oppenheimer v. Frankfurt. Kirchner von Zürich. Koblhagen-Paravicini, Anwalt von Pforzheim. Weber, Prof. v. Bonn. Liesching, Kfm. v. Paris. Hagen, Kfm. v. Waghäusel.
- Geist.** Keller von Stuttgart. Börner, Postcanonidat v. Oberasbach.
- Goldener Adler.** Kies von Langensteinbach. Schottmüller v. Speyer. Legler, Fabr. v. Freiburg. Reine, Geom. v. Ofenbürg. Köhlich, Kaufm. von Baden. Himmelsbach, Holzhdl. v. Oberweiler. Amann, Kfm. Steiner, Prio. u. Werner, Kunstmüller v. Neckar-

- gemünd. Nezer, Pfarrer v. Wichtenstein. Bodemer, Holzhändler v. Schwann. Himmelsbach, Holzhändler von Oberweiler.
- Goldenes Lamm.** Thoma-n. Fabr. v. Schönau. Singer, Lehrer v. Münster. Banner, Kfm. v. Schopfheim. Scherer m. Frau v. Heidelberg. Zint, Wirth v. Mühlhausen. Hau'er, Kfm. v. Strossburg. Zschmann, Kfm. v. Schönau. Drimer, Kfm. v. Kirchheim. Frl. Gemmingen v. Heilbronn. Frau Roth v. Mannheim. Schrott, Lehrer v. Söllingen. Rauch, Gemeinderath v. Sulzbach. Weiss, Kfm. v. Malsch.
- Goldener Ochse.** Haas, Kfm. v. Walthenheim. Förster von Heidelberg.
- Grüner Hof.** Häuser, Hofrath v. Heidelberg. Schmidt, Kfm. v. Gannstadt. Förster von Ellwangen. Kiefer, Maler v. Hohenhenschwand. Hertel, Inspektor v. Neuhotel. Reuber, Kfm. m. Frau v. Düren. Stromberger, Kaufm. von Frankfurt. Häuser, Hofrath v. Heidelberg. Gebler, Kfm. v. Mannheim. Frl. Harnisch v. Gaggenau. Wiber, Part. v. Montpellier. Pfaff, Prof. v. Heidelberg. Erhard, Rent. v. Paris. Rosenstein, Kfm. von Heilbronn.
- Hôtel Gröfe.** Ströbe v. Havre. Wengel von Paris. Stimmler, Kfm. v. Kaysersburg. Eisenhans, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Stengel, Prof. v. Dresden.

- Gerhard, Kfm. v. Pirmosens. Dr. Thury, Rent. v. Paris. Moldenhauer, Rent. v. Zürich. Klinkh, Kfm. von Ofenbach.
- Prinz Max.** Frl. Brunstein, Lehrerin v. Aschaffenburg. Broglinger, Kfm. v. Lübeck. Goppes, Ingen. von Schlettstadt. Frl. Denzer v. Mannheim. Doll, Postprakt. v. Heidelberg. Hoh, Kfm. v. Eisingen. Maier, Gastwirth v. Pforzheim. Frau Eselizer v. Paris.
- Römischer Kaiser.** Bielefeld von Bremen. Krutina, Bezirksförster v. St. Blasien. Werner, Bezirksförster v. Ottenhöfen. Bettejo, Stud. v. Heidelberg. Dieß, Kfm. v. Frankfurt. Gumbert, Kfm. v. Mannheim. Landwehr, Buchhalter v. Mainz. Stauermann, Bierbrauer von Ulm.
- Rothes Haus.** Braun, Kaufm. von Freiburg. Bögele, Bierbrauer v. Rothwil. Weil, Kaufm. von Breisach. Nebelius, Arzt v. Meersburg. Kneller, Kfm. v. Zettlern. Lorent, Professor von Mannheim. Serre, Kfm. v. Stuttgart. Lehmann, Ingenieur von Altenburg.
- Stadt Fahr.** Gillingen, Kfm. v. Schweinfurt. Kronauer u. Lehmann, Kfl. v. Frankfurt. Oestreicher, Kfm. v. Lehringen. Bärcher, Dekon. v. Schaffhausen. Werdel, Kfm. von Barschau.
- Waldhorn.** Haag, Theolog von Pforzheim.
- Weißer Bär.** Kappes, Holzhdl. v. Eberbach. Eoppe, Techniker v. Zweibrücken. Link, Kaufm. von Pfullingen. Dr. Mopper, Medizinalrath v. Pforzheim. Lambert, Kfm. v. Mainz. Lambert, Prof. v. Mannheim. Maier, Kfm. v. Ueberlingen. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Nicolay, Rent. v. Genf.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

- Montag den 2. Januar, Vormittags 9 Uhr.
I. Civil-Senat.
- Dienstag den 3. Januar, Vormittags 9 Uhr.
Strafkammer.
J. A. S. gegen Heinrich, Johann und Michael Bettstein von Kubard, Alexander Rau und Ludwig Hornmuth von Rheineheim, wegen Widersehltschheit. Vormittags 10 1/2 Uhr.
J. A. S. gegen Lambert Rothermel, Tagelöhner von Destringen, wegen Körperverletzung.
- Mittwoch den 4. Januar, Vormittags 9 Uhr.
Appellations-Senat.
- Donnerstag den 5. Januar, Vormittags 9 Uhr.
II. Civil-Senat.

Wegen des Neujahrfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.